



WORKSHOP

Targadach - Bezug

Wird der Entschluss die Dachhaut des Targa Daches zu erneuern gefasst, ist das Dachgestänge meist auch schon in die Jahre gekommen. Je nach Zustand muss man damit rechnen, das mehrere Teile des Daches einer Revision unterzogen werden müssen. Die bezieht sich im besonderen auf die Schrauben / Abdeckungen / Klammern / Gewindeeinsätze.

Da der Innenhimmel oft zuerst kaputt geht (das Schaumstoffmaterial löst sich unter Bildung von klebrigen Krümeln auf) sollte dessen Austausch auf jeden Fall mit in Betracht gezogen werden. Im Übrigen wird im Text weiter darauf eingegangen.



Das zu verwendende Material kann über unterschiedlichste Bezugsquellen beschafft werden. Es sind auf dem Markt 3 verschiedene Qualitäten erhältlich.

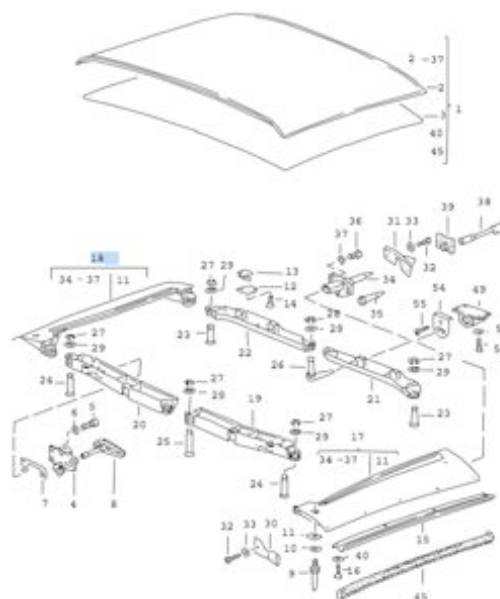
- A) Kunststoff Standard Bezug (preisgünstige Kunstleder Qualität)
- B) Original Material (stark genarbttes Kunstleder mit gutem Rückenmaterial)
- C) Sonnenland Dralonstoff (Schwere Stoffqualität, wie man sie sonst so kennt)

Da der Targa nie mit einem Stoffdach ausgeliefert wurde und auch die Optik fremd wirkt, sollte im Sinne eines originalen Fahrzeuges immer ein Kunstlederbezug bevorzugt werden.

Die Preise schwanken erheblich, es ist ratsam bei mehreren Anbietern nachzufragen. Da hier keine versteckte Werbung für das eine oder andere Unternehmen gemacht wird, sind die Adressen in entsprechenden Foren und im Internet zu finden.



Grundaufbau des Dachs (von Außen nach Innen)



- Außenbezug (2) Teile Nr. 901.565.035.41
- Schaumstoff (3)
- Federleinwand (nicht abgebildet)
- Aluplatten (nicht abgebildet)
- Himmel Teile Nr. 901.565.036.43

Dies wird durch das Gestänge gespannt, welches im gespannten Zustand verknietet und durch die Klammern gesichert wird.

Kleber / Material

Aussenbezug:	Kontaktklebstoff: sog. Neopren Klebstoffe werden teils auch Karosserie- und Profilmgummi-Kleber genannt. Diese können in Sattlerbetrieben sowie in Raumausstattergeschäften bezogen werden. (KEIN PATTEX oder sonstige BAUMARKT TUBEN)
Abdichtung Regenrinnen :	Karosseriedichtmasse (WÜRTH Kleb+Dichtkitt schwarz 0890 100 31 oder Fensterdichtmasse für Autoscheiben (schwarz)
Himmel:	Es kann der gleiche Kleber wie für die Dachhaut benützt werden, auch spezielle Weichmacher reduzierte Kleber wie Teroson Himmelklebstoff können hier zum Einsatz kommen.
Schaumstoff:	Sprühkleber für Textil (Tesa usw.)

Arbeitsplatz

Eine entsprechend große, frei zu umgehend Tischplatte, die zu bestimmten Arbeitsschritten mit Papier und einer Decke abgedeckt wird.

Schritt 1 Blenden

Das Dach auf den Rücken legen.
Blenden links und rechts entfernen.
(Können durch alten Klebstoff verklebt sein.
Vorsichtig abhebeln).
Mit Klebebandstreifen beschriften und ablegen.



Schritt 2 Klammern

Den Dachrahmen aus der Verknüpfung lösen und entsprechend soweit öffnen, das alle Schraubköpfe gut erreicht werden.
Alle Riegelverschlüsse (Teile Nr. 964.565.265.00) ausbauen. Achtung bei korrodierten Schrauben (Teile Nr. 999.219.006.02 Senkschrauben M4 x) . Dabei werden gerne die Schraubköpfe abgedreht. Gegebenenfalls neue Schrauben mit Gewindeplatten einsetzen. Vorsichtig vorgehen.
Einige Riegelverschlüsse besitzen eine Federklammer (Teile Nr. 911.565.263.00). Nach jedem Abschrauben, die Schrauben wieder in das Gewinde zurückdrehen. Dies hat den Vorteil, dass zum einen die Schrauben nicht verloren gehen und zum anderen, daß sich die losen Gewindeplättchen nicht unter die Dachhaut verkrümeln. Sie sind nur schwer wieder zu finden!
Alles beschriften und ablegen.



Schritt 3 Himmel

Version Himmel gut:

Vorsichtig lösen, dabei das Dach leicht Einfalten und die Bügel anheben. Hier leistet ein Helfer gute Dienste. Der Himmel ist vorne und hinten angeklebt, auf den Aluplatten in dünnen Streifen mittig, dann noch links und rechts flächig. Dabei wird der Schaum garantiert mit abgehen, oder der Kleber ist schon sehr versprödet. Leidet die Oberseite beim Ablösen nicht, kann der Innenhimmel weiterverwendet werden.

Version Himmel defekt:

Vorsichtig ablösen wie oben und weg damit. Wird bei 90% der Fall sein.

Schritt 4 Dachrahmendichtung



Dachrahmendichtung links und rechts ausbauen. Dabei mit einem Kreuzschlitz die Schrauben anlösen bis sie durchdrehen. Schrauben stecken lassen. Die Gummilippen vorne und hinten vorsichtig ablösen. Jetzt die Dichtungen bezeichnen und beiseitelegen.

Schritt 5 Regenleiste



Regenleiste ausbauen. Die Schrauben ausdrehen und die Rinne abhebeln. Diese ist in Dichtmasse eingebettet und so zusätzlich abgedichtet. Alte Dichtreste entfernen. Regenleisten bezeichnen und ablegen.

Schritt 6 Fixierzapfen

Fixierzapfen (Teile Nr. 911.565.074.40) ausdrehen. Gewinde ist konisch und kann abgedreht werden, sofern schon korrodiert. Also Vorsicht, eventuell Kriechöl einwirken lassen, oder neu. Die Gewindeplatte (Teile Nr. 901.565.203.40) ist jedoch nicht leicht einzusetzen, da sie fast nicht zugänglich ist.

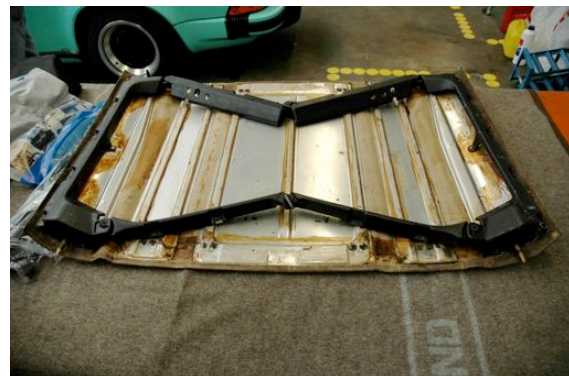


Schritt 7 Aussenbezug



Außenbezug vorsichtig aus dem alten Kleberbett ziehen. Entlang der Vorder- und Hinterkante, sowie unter der Regenleiste. Nicht bezeichnen sondern weg damit. ;-)

Zwischenschritt: Jetzt kann der Dachrahmen von eventuellen Korrosion befreit oder entsprechend der Lack ausgebessert werden.



Schritt 8 Schaumpolster



Zustand des Polsterschaums prüfen. Es wird empfohlen den Schaum auf jeden Fall zu erneuern, da Schaumstoff altert. Daher alten Schaum durch neuen Schaum ersetzen.

Erst alten Schaum restlos entfernen, vorsichtig beim ablösen. Die jetzt zum Vorschein kommende Federleinwand nicht zerstören. Ist diese zerrissen ist es aus mit selber basteln, dann ist der Rat eines Autosattlers angeraten. Da unter der Federleinwand zusätzliche Verstärkungen eingearbeitet sind. In den meisten Fällen ist die Federleinwand nur an den Knickstellen leicht angegriffen und es kann weitergearbeitet werden.

Sollte doch die Federleinwand ersetzt werden bitte wie auf den Bildern vorgehen.



Der neue Schaum ist flächig auf dem gespannten Dach auszumitteln. Erst wird die eine Hälfte zurückgeschlagen und der Sprühkleber auf die Federleinwand dünn aufgesprüht. Der Schaumstoff ist in das nasse Kleberbett einlegen und glatt austreichen.

Jetzt die zweite Hälfte zurückschlagen und entsprechend vorgehen. Der Überstand wird mit einer scharfen Schere abgeschnitten.

Schritt 9 neuer Aussenbezug

Der Dachstoff ist schon in Form geschnitten und mit einen Keder vorne und hinten versehen.

Um das Material besser verarbeiten zu können und um ein volles Ausspannen zu gewährleisten ist es von Vorteil, den Stoff vorab ein paar Stunden in die Sonne zu legen. Eine erwärmen über der Heizung bringt den gleichen Effekt. Den Aussenbezug auf dem gespannten Dach ausrichten.

Vorne und Hinten den Aussenbezug umschlagen und mit Wäscheklammern fixieren. Jetzt wird das Dach auf den Rücken gelegt und der Dachrahmen aus der Verknüpfung gedrückt. Der Dachrahmen wird leicht angewinkelt. Nun streichen wir eine Seite des Dachrahmens (Stelle unter der Regenleiste) und den Aussenbezug an der entsprechenden Stelle mit Kontaktkleber ein. Nach entsprechender Trocknungszeit wird der Aussenbezug angeklebt und fest angerieben. Der Aussenbezug ist dabei aus der Mitte nach Außen mit Zug ins Kleberbett zu legen, so dass der Keder an der Aussenkante des Rahmenelementes zum liegen kommt und diesen sauber umlegt. Dies ist wichtig, dass der Keder nachher in einer Flucht zu liegen kommt. Der Überstand wird zugeschnitten und parallel zur Rahmenplatte ebenfalls mit Kleber fixiert. (Der Restkeder kommt so unter die Regenleiste). Die Regenleiste wird nun wieder eingeschraubt. (Noch ohne Dichtmittel). Es ist ratsam den Kleber jetzt ein wenig Zeit zu geben um abzubinden. (Kaffeepause).

Nun wird die andere Seite des Aussenbezuges nach gleichen Muster verklebt und die Regenleiste eingeschraubt. Hat der Kleber abgebunden kann das Dach jetzt in die Verknüpfung zurückgedrückt werden, wobei sich der Aussenbezug ausspannt. Der Aussenbezug sollte jetzt wie eine Trommel gespannt sein.

Das gespannte Dach umlegen, um nun die Keder auf der Vorder- / Rückseite zu verkleben. Dabei wird der Kleber beidseitig (Stoff und Dach) aufgebracht. Es empfiehlt sich den Kleber mit einem Pinsel aufzutragen.

Nun wird der Keder des Aussenbezugs aus der Mitte heraus nach links und rechts verklebt. Dabei den Keder so nach außen ziehen, so dass der Umschlag sauber um die Dachkante herum zu liegen kommt. Dabei darauf achten, dass der Keder eine saubere Linie bildet. Gerade zur Regenleiste hin, sollte der Keder sauber gerade weglaufen. Sollte das beim ersten Mal nicht klappen, das Material gleich wieder aus dem Kleber ziehen, neu einstreichen und erneut probieren. Der Keder liegt nun eben zur Dachaußenseite und in einer Flucht zur Vorder- bzw. Hinterkante. Dies ist wichtig um dem Wind keinen Angriffspunkt zu geben.



Schritt 10 Regenleisten abdichten

Regenleisten nochmals abschrauben, Dichtmasse z.B. Würth Kleb + Dichtkitt schwarz satt auftragen und die Regenleisten einschrauben. Danach an den Seiten (siehe Bild) Gummikitt der Fachmann spricht von Negerpimmel ;-)) aufbringen. So verhindere ich das Feuchtigkeit unter die Dachrahmendichtung kommt.

1 Dachrahmendichtung anschrauben:

Die Dachrahmendichtungen werden noch mit einem Dichtband Teile Nr. 000.043.203.29 versehen (siehe Foto) und wieder entsprechend aufgeschraubt (nicht verkleben, damit ich später dort noch justieren kann).

Sollten sie ersetzt werden müssen, empfiehlt Porsche Classic die Dichtung des 964 (Schiene Teile Nr. 911.565.793/4.00, Dichtung innen Teile Nr. 911.565.795.00 und Dichtung außen Teile Nr. 911.565.193/4.00.8VB). Diese sind wesentlich besser einzustellen und liegen auch besser an der Seitenscheibe an.

Die Vordere- / Hinteren Gummifortsätze werden die Kontaktflächen mit Klebstoff bestrichen und nach dessen Trocknung die Dichtungsfortsätze sauber in die Kontur eingeklebt.

2 Innenhimmel neu einkleben:

Der Innenhimmel wird mittig ausgerichtet. Nun schlagen wir den Bezug Quer zur Hälfte um. Die Klebeflächen (Mittige Streifen) auf den Aluplatten wieder mit frischem Klebstoff bestreichen und den Innenhimmel unter leichtem Zug einlegen. Der Mittelsteg seitlich vorsichtig mit dem Messer / Schere einschneiden.

Entsprechend die andere Seite zurückschlagen und einkleben. Nun kennzeichnen wir mit einem Bleistift die Vorder- / Hinterkante des Innenhimmels auf den Grundträger um den Klebstoff exakt entlang der Kante auftragen zu können. So wird die Vorder- / Hinterkante des Innenhimmels im Kleberbett fixiert.

3 Klammern neu einschrauben:

Mit einer Nadel suchen wir die Schraublöcher der Klammern. Mit einem Messer schneiden wir die Stelle Kreuzweise leicht auf, so dass die Schrauben durch den Innenhimmel geführt werden können. So schrauben wir die Klammern vorsichtig ein. Durch mehrfaches Verknien des Dachrahmens können die Klammern genau positioniert werden.

4 Blenden neu einschrauben:

Zu guter letzt werden die Blenden eingeschraubt.

5 Targadach einjustieren:

Die Spannbügel werden in Langlöchern geführt. Durch Einstellen der Verknüpfung der Spannbügel kann das Dach mehr oder weniger Stark an die Karosseriekontur angelegt werden, so dass die Windgeräusche minimiert werden.



Dachhöhe vorne kann durch die Verstellung des Schlosses – bis 1983 durch eine Unterlegscheibe zwischen Schloss und Rahmen – ab 1984 durch Verstellung der 3 Halteschrauben am Rahmen eingestellt werden. Mit den vorderen Zapfen kann ich noch eine Verstellung nach vorne oder hinten um ca. 2-3 mm korrigieren.

6 Pflege des Targadaches

Wird das Kunstlederdach aufgezogen, lässt sich dieses mit normaler Seife abwaschen und ist i. d. R. ausgesprochen robust und pflegeleicht. Verschmutzungen lassen sich mit Kunststoffreiniger säubern. Zur Pflege sollte man die Oberflächen mit unserem Kunststoff-Pflegemitteln behandeln. Die Oberfläche erhält einen unsichtbaren Schutzfilm, der das Eindringen von Verschmutzungen verhindert und den Charakter der Oberfläche konserviert. Es sind die gleichen Produkte anwendbar, die auch im Cockpitbereich Anwendung finden.

Die Gummidichtungen sollten regelmäßig mit Vaseline eingerieben werden.

Schritt 11 Optimierung

Wenn das Dach in die Jahre kommt, reicht evtl. auch ein Nachspannen um Windgeräusche zu reduzieren.

Gegen Klappern des Daches

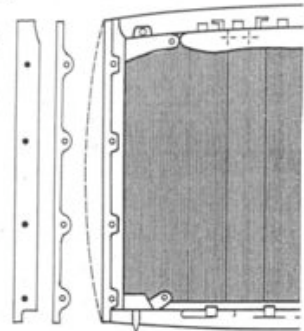
Sollte das Dach im hinteren Bereich, bei schneller Fahrt zu klappern anfangen, ist ein Nachspannen wie oben beschrieben fällig.

Ferner ist darauf zu achten, dass die Riegelverschlüsse vorne alle bündig anliegen.

Einstell- und Nacharbeitsmöglichkeiten, bei der Beanstandung Faltenbildung, bzw. Dach bläht sich auf:

4. Der Außenbezug kann ca. 15 mm beidseitig nachgespannt werden. In fast allen Fällen reicht eine einseitige Nachspannung aus, um die Faltenbildung zu beseitigen und Klappergeräusche zu verringern. Dazu seitliche Dichtung und Regenleiste abbauen, Bezug lösen. Den Außenbezug in der Mitte ca. 15 mm nach außen auslaufend spannen und neu verkleben. Regenleiste und Dichtung montieren.

Hinweis: Beim Nachspannen und neu Verkleben des Außenbezuges muß das Dach entspannt sein. Die Ecken brauchen nicht gelöst werden.



Sollte das nicht ausreichen, gibt es noch zwei weitere Möglichkeiten. Erstens die Riegelverschlüsse gegen die vom 964 tauschen (Teile Nr. 964.565.265.00). Diese sind mit Kunststoff beschichtet, jedoch auch mit 260,-EUR nicht ganz günstig. Aber sie helfen wirklich.

Zweitens eine Halteklammer mit verschrauben (Teile Nr.911.565.263.00), um die hinteren Schwenkarme besser zu halten. Diese werden **unter** die Halteklammern verschraubt.



Danke

Vielen Dank an Ramon Alexander Binder, Andreas Wulff, Jochen Bader (Porsche Classic) welche mit Tipps und Tricks mir bei der Erstellung dieses Dokuments tatkräftig zur Seite standen.

Viel Spaß und gutes Gelingen Euer Carsten.

Für weitere Anregungen bin ich immer Dankbar. carsten@911targa.net